



Lui Chan

Professor Lui Chan – Stehgeiger, Dirigent und Moderator des „Lui Chan’s Wiener Walzer Ensemble“ – ist ein berühmter chinesischer Geiger in Europa. Er wurde in einer musikalischen Familie in Peking geboren, sein Vater war Solo-Oboist des Central Philharmonic Orchestra, seine Mutter Cellistin des Central Philharmonic Orchestra und seine Schwester war Geigerin des Central Opera House Symphony Orchestra.

Lui Chan erhielt bereits im vierten Lebensjahr seinen ersten Musikunterricht in Violine und Klavier. Mit elf Jahren wurde er als einer von drei Schülern aus 300 Bewerbern an der Zentralen Musikhochschule Peking aufgenommen.

Die weitere musikalische Ausbildung führte ihn an die Wiener Musikhochschule zu Prof. Wolfgang Schneiderhan, bei Prof. Gerhard Hetzel schloss er mit dem Solistendiplom ab.

Als Solist und Kammermusiker konzertiert er regelmäßig in europäischen Kulturzentren wie Wien, Linz, Salzburg, Győr, Budapest, London, Zürich, Luzern, Prag, Brüssel, Paris, München und Mailand. Internationale Konzerttätigkeit in China, Hong Kong, Australien und in den USA. Neben seinen Konzerten gastiert er auch auf renommierten Festivals: Oberösterreichische Stiftskonzerte, Konzertzyklus „Musik im Kloster Einsiedeln“, Bregenzer Festspiele, Internationale Festkonzerte in Rapperswil, Chur, Festival Musique et Neige in Les Diablerets, Meisterkonzerte Memmingen, Kultursommer Aspach, Brucknerfest Linz, Kammermusik Festival Allegro Vivo in Stift Altenburg, Musiksommer Attnang-Puchheim, Schärddinger Musikfestival, Musikwoche Millstatt und andere.

1989 gründete er mit Pierre Cochand das heute weltweit konzertierende Kammerorchester „Ensemble Classico“. In Rundfunk-, CD- und Fernsehaufnahmen wirkt er ebenso mit, wie als Gastdozent bei internationalen Meisterkursen in Österreich, der Schweiz, den USA, Japan, Hong Kong und China. Außerdem betreut er als künstlerischer Leiter und Dozent unter anderem das Tiroler Landesjugendorchester, das Brucknerbund Jugendorchester, das Konservatorium Orchester Győr und das Hochschulorchester Peking.

Seit 1992 ist Lui Chan Konzertmeister des Bruckner Orchesters Linz, mit dem er das vom österreichischen Rundfunk gesendete Doppelkonzert von Johannes

Brahmsaufgeführt hat. 1996 war Lui Chan gefeierter Solist auf der Japan- und China-Konzerttournee des Bruckner Orchesters Linz. Als Solist arbeitet er regelmäßig mit renommierten Komponisten und Dirigenten wie Martin Sieghart, Dennis Russell Davies, Howard Griffiths, Johi Hattori, Alessandro Vitiello, Milan Turkovic, Johannes Wildner, Bijam Khadem-Missagh, Kálman Berkes, Muhai Tang u.a.

Seit 2000 ist er künstlerischer Leiter des „Lui Chan’s Wiener Walzer Ensemble“ und gründete 2011 das „F.X.Frenzel Quartett“. Im gleichen Jahr wurde Lui Chan als neuer Obmann des Brucknerbundes Attnang-Puchheim gewählt und leitet sehr erfolgreich die Orchesterkonzerte in der Basilika Puchheim und den Musiksommer Attnang-Puchheim.

2013 beauftragte ihn die Gemeinde Engerwitzdorf als künstlerischer Leiter die Klassik-Konzertreihe „Lui Chan’s 1. Klassik“ im Kulturhaus Schöffl zu führen.

2018 wurde Lui Chan aufgrund seines herausragenden musikalischen Engagements und seiner künstlerischen Leistungen für die OÖ Musikszene vom Bundespräsidenten der österreichischen Bundesregierung der offizielle Titel „Professor“ verliehen.